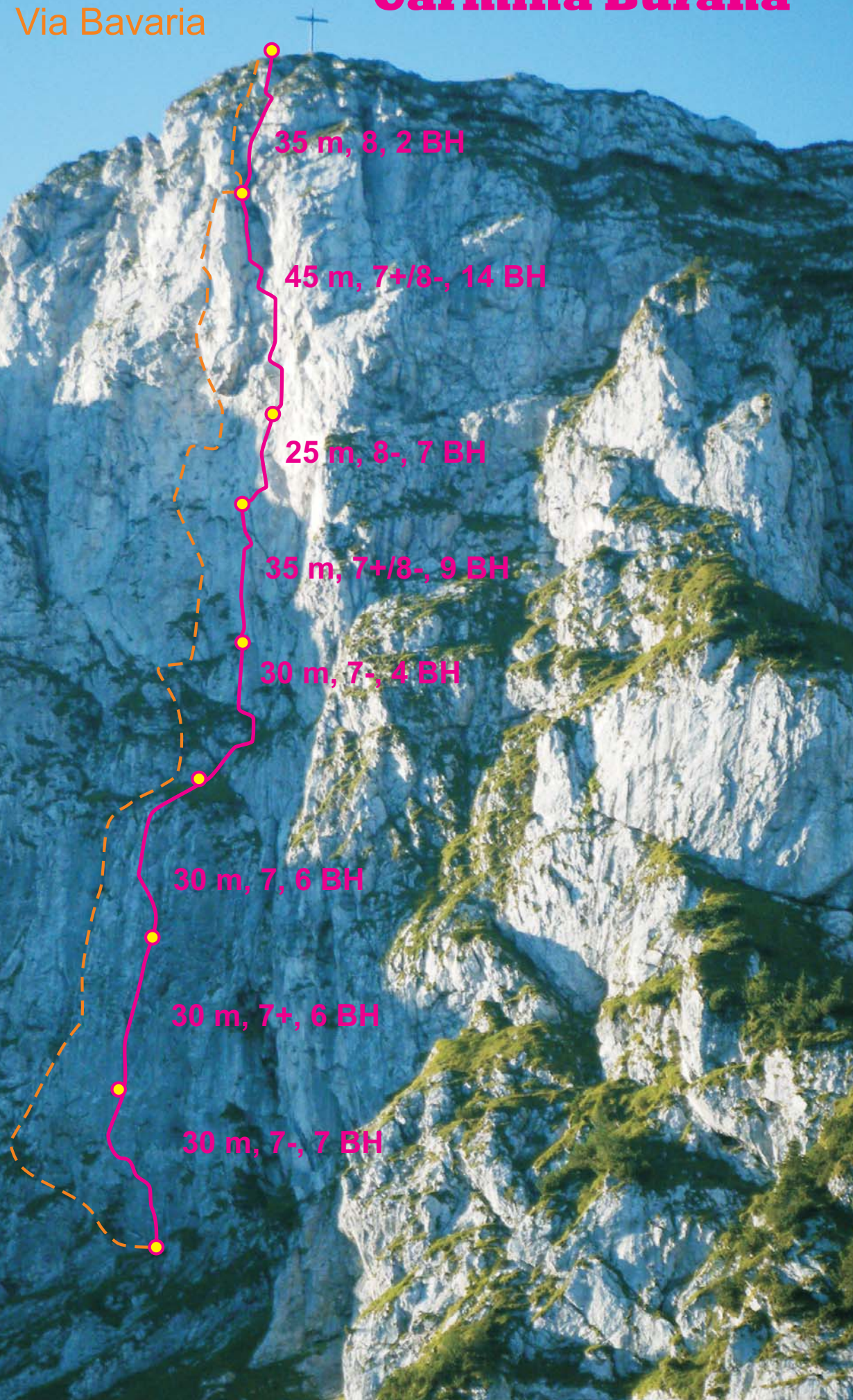


Carmina Burana

Via Bavaria



Bendiktenwand (1801 m)

Nordwand „Carmina Burana“*

Schwierigkeit: 8 (7+ obl.), Wandhöhe 300 m, 8 SL

Ernsthaftigkeitsbewertung: E2

Erstbegehung: Am 13.10.2018 in 5 h nach 2-tägigen Vorarbeiten: Ralf Sussmann, Tom Dauer, Robert Kozljanic, Martin Mißbeck (durchgehend im Vorstieg vom Einstieg weg, ohne Verwendung von Fixseilen).

Charakterisierung: Eindrucksvolle neue Direktroute in ernstem Ambiente. Sehr abwechslungsreich: Risse, Löcher und Henkel aller Arten sowie ein luftig-fotogener Quergang. Unten fast Plaisier, nach oben hin immer steiler, exponierter und herber. In der 7. Länge sehr anstrengend und aufgrund der Felsqualität evtl. etwas bedrückend für's Gemüt. In der letzten Länge folgt ein bombenfester überhängender Offwidth-Riss, der Cams 4 und 5 sowie einen sehr maximalkräftigen Zug erfordert.

Material: 14 Express (einige Verlängerbare); einige kleinere Cams bis Gr. 1 für die 7. Länge sowie Cams 3, 4 und 5 für den Offwidth-Riss der 8. Länge; Schlingen zum Verlängern und für Sanduhren.

Abstieg: Am besten über den Ostweg absteigen. Abseilen über die Route ist möglich aber anspruchsvoll wegen der teils stark überhängend-schrägen Linienführung.

*Die „Beurer Lieder“ sind mittelalterliche Liedtexte, die 1803 in der Bibliothek des Klosters Benediktbeuern entdeckt und von Carl Orff später zu den genialen „Carmina Burana“ vertont wurden.

Literatur:

Alpin 12 / 2018

Begehungstipps:

1. Länge: Direkt vom Einstiegsbolt gerade schön und schwer hochbouldern - nicht leichter rechts auskneifen – sonst kriegt man den 2. Bolt nicht geklinkt (war Absicht ☺).

2. Länge: Nach dem 3. Bolt eine Sanduhr fädeln.

6. Länge: 3. Bolt verlängern und/oder nach dem Vorbeiklettern wieder aushängen.

7. Länge: Achtung Seilzuggefahr! Kritische Exen gut verlängern; falls man Cams legt auch diese gut verlängern.

8. Länge: Vier Meter nach Rissende (zuletzt Cam 0.75) steckt rechts ein Bolt, über die felsige rechte Begrenzungskante der Grasrinne paar Meter hoch, dann die Grasrinne

nach links überqueren und das markante 7-m-Ausstiegstürmchen direkt überklettern:
Am Start in die Türmchenwand ein Riesenhenkel für rechts. Hier steckt etwas links über
Kopf ein Bolt, von diesem leicht rechtshaltend kräftig das 4-Meter-Turmwändchen ´rauf
(7+). Kurz darauf steht man vor der Drahtseilverankerung des Gipfelkreuzes.